101. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur

Bild 1 Workshop Wohnprojekt Briesestraße © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,
mit dieser **101. Ausgabe des Newsletters** möchten wir Sie besonders auf unsere beiden Veranstaltungsreihen Freitagscafés und Projektcafés hinweisen. Die **Jahresübersichten mit Terminen, Themen und Veranstaltungsorten** haben wir wieder in Form von Flyern für Sie zusammengestellt. Zudem ist auch der allgemeine **Profilflyer der Netzwerkagentur GenerationenWohnen** in neuem Layout erschienen.

Alle drei Flyer werden in den nächsten Wochen bei unseren Kooperationspartnern in den Nachbarschaftshäusern, Stadtteilzentren und Mehrgenerationenhäusern ausgelegt. Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, die Flyer auch direkt bei uns in der Beratungsstelle abzuholen. Digital können Sie diese auf der Webseite der Netzwerkagentur herunterladen: **Flyer Freitagscafés** | **Flyer Projektcafés** | **Flyer Netzwerkagentur**

Ganz herzlich einladen möchten wir Sie zum ersten **Freitagscafé „Multiplikatoren-Treffen der Berliner Wohntische“ am 27.04.18** sowie zum **zweiten Projektcafé „Wohnprojekt Lichtenrade“ am 16.05.18.**

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen erwarten Sie auf den folgenden Seiten.

Über Feedback, Termine und Anregungen freuen wir uns!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

001 | Termine und Aktuelles

// oo1 // Termine und Aktuelles

14.04.	WIDERSETZEN - Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn ..mehr
15.04.	Einsendeschluss: Preis „Werte leben – Zukunft gestalten“ ..mehr
19.04.	Bürgerinformationsveranstaltung Schöneberger Linse ..mehr
27.04.	Freitagscafé „Multiplikatoren-Treffen der Berliner Wohntische“ ..mehr
02.05.	ZUKUNFT findet STADT ..mehr
16.05.	Projektcafé "Wohnprojekt Lichtenrade" ..mehr
25.05.	Fest der Nachbarn ..mehr

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Die neuen Flyer sind erschienen: Netzwerkagentur | Freitagscafés | Projektcafés ..mehr
EXPERIMENTDAYS 2018 ..mehr
Zimmer frei? Gastfamilien für internationale Freiwillige gesucht! ..mehr
Seniorenuniversität - Anmeldung ab sofort möglich ..mehr
Crash Kurs Berlin: Stadtführungen durch Berlin mit Bundesstiftung Baukultur und Ticket B ..mehr
Zehn Jahre Stille Straße ..mehr

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 // Aktuelle Projekte

Projekt im Fokus: Wohnbaugemeinschaft Haasestraße, Berlin ..mehr
Möglichkeit zum Mitwohnen gesucht ..mehr
AUSBAUHAUS am Südkreuz – hat noch freie Einheiten ..mehr
Ein Haus retten - Nachbarschaftsinitiative Friedenau e.V ..mehr

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur ..mehr
Wohntisch Lichtenrade ..mehr

005 | Publikationen und Presse

// oo5 // Publikationen und Presse

Orientierungshilfe zur Vergabe öffentlicher Grundstücke nach Konzeptqualität ..mehr
Dokumentation Erfahrungsaustausch zum Konzeptverfahren erschienen ..mehr
IW-Gutachten: Setzt die Wohnungspolitik die richtigen Anreize für den Wohnungsbau? ..mehr
Pressemitteilung: Innovative Wohnprojekte nutzen Anschubförderung des Landes ..mehr
StadtBauwelt 6.2018: Die Bodenfrage ..mehr

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

// oo1 // Termine und Aktuelles

Bild 2 © http://mietenwahnsinn.info/

Demo: WIDERSETZEN - Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn

Termin: 14.04.2018 | Start 14.00 Uhr
Ort: Potsdamer Platz

"In Berlin werden Menschen durch steigende Mieten verdrängt. Mietwohnungen werden in Eigentum umgewandelt. Nachbarschaften werden zerstört. Soziale Einrichtungen und Gewerbetreibende finden keine bezahlbaren Räume mehr. Die Obdachlosigkeit wächst. Rassismus und Diskriminierung erschweren zusätzlich die Wohnungssuche. Selbst am Stadtrand gibt es kaum noch bezahlbaren Wohnraum. 74% sehen in den hohen Wohnkosten eine Gefahr, die Wohnung zu verlieren oder zu verarmen. Fast die Hälfte der Berliner Mieter*innen befürchtet, sich in den nächsten 2 Jahren die Wohnung nicht mehr leisten zu können. (…)

Für eine solidarische Stadt, die kein Geschäftsmodell ist, sondern Lebensraum für Alle – unabhängig z.B. von Herkunft, Sprache, Alter, Behinderung oder Einkommen, in der die Häuser fürs Wohnen und nicht für den Profit gebaut werden, in der Menschen nicht mehr in Notunterkünften und Heimen leben müssen und in der Wohnraum Allgemeingut wird.

Wir fordern einen radikalen Kurswechsel in der Wohnungs- und Mietenpolitik! Widersetzen wir uns!

Für diese Stadt wollen wir gemeinsam kämpfen! Seite an Seite, solidarisch – schon betroffen oder nicht. Immer mehr Menschen wehren sich selbstorganisiert in Hausgemeinschaften, Initiativen, vor Gericht oder auf Demonstrationen. Sehr oft mit Erfolg: Widerstand lohnt sich!"

Weitere Informationen unter http://mietenwahnsinn.info/

<<

Evangelische Akademie Bad Boll

Bild 3 © Evangelische Akademie Bad Boll

Ausschreibung Preis des Förderkreises der Evangelischen Akademie Bad Boll "Werte leben – Zukunft gestalten"

Einsendeschluss: 15.04.2018

Im Fokus der Ausschreibung 2018 stehen Projekte und Initiativen, die mit neuen Formen des Zusammenlebens, des Wohnens in der Stadt und auf dem Land oder dem Zusammenleben der Generationen experimentieren oder dafür neue Konzepte entwickeln.

Ausführliche Informationen unter:
http://www.ev-akademie-boll.de/akademie/foerderkreis/akademiepreis.html

<<

Bild 4 © BA Tempelhof-Schöneberg

Infoveranstaltung zu den Baumaßnahmen in der Schöneberger Linse
Termin: 19.04.2018 | 18.00 Uhr
Ort: Rathaus Schöneberg | John-F.-Kennedy-Platz | 10825 Berlin

Am 19.04.2018 findet eine öffentliche Infoveranstaltung im Rathaus Schöneberg zu den vielfältigen Baumaßnahmen in der Schöneberger Linse statt.

Die Schöneberger Linse, das Gelände zwischen dem Bahnhof Südkreuz und dem S-Bahnhof Schöneberg soll in den kommenden Jahren zu einem urbanen vielfältig genutztem Stadtquartier entwickelt werden.

Nach mehrjähriger Planung und unter dem Eindruck der wachsenden Stadt stehen daher zahlreiche Bauvorhaben in den Startlöchern bzw. sind schon in der Umsetzung. Diese reichen von Bauten für Büro- und Dienstleistung, über Wohnungsbau bis hin zu sozialer Infrastruktur und Straßenbau. Einige Projekte werden durch das Städtebauförderprogramm Stadtumbau finanziert.

Der Bezirk lädt alle Interessierten ein, sich ein Bild von den aktuellen Entwicklungen zu machen. Vertreter der Investoren, Wohnungsbaugesellschaften und des Bezirks werden die geplanten Bauvorhaben erläutern.

Ausführliche Informationen unter https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/zukunft-planen/gebietsentwicklung/artikel.443609.php <<

Bild 5 Freitagscafé © STATTBAU Archiv

Freitagscafé „Multiplikatoren-Treffen der Berliner Wohntische“

Termin: 27.04.2018 |16:00-18:00 Uhr
Ort: Studio K im Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Wir möchten Sie ganz herzlich zum Multiplikatorentreffen der Berliner Wohntische im Rahmen des Freitagscafés einladen. Wie bereits in den vergangenen Jahren soll an diesem Nachmittag ein direkter Austausch zu aktuellen Themen und Fragestellungen zwischen den derzeit zwölf aktiven Wohntischen in Berlin stattfinden.

Nach einem kurzen Einblick in die einzelnen Wohntische, ihre Entwicklung, Organisation und aktuellen Arbeitsschwerpunkte, soll es u.a. um die Entwicklung von Wohnprojektgruppen sowie den Unterstützungsbedarf durch die Netzwerkagentur gehen.

Die Einladung richtet sich in erster Linie an die Sprecher*innen und aktiven Vertreter*innen der Wohntische und Projektgruppen sowie an die Kooperationspartner*innen. Weitere Interessierte, die die Vertreter*innen der Wohntische und deren Anliegen ein Mal gemeinsam erleben wollen, sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldung und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de

<<

Bild 6 © BBU

BBU-Reihe „ZUKUNFT findet Stadt“

Termin: 02.05.2018 | 18:00-ca. 20:30 Uhr
Ort: WBM | Dircksenstraße 38 (Heizhaus im Hof) | 10178 Berlin-Mitte

„Berlin braucht dringend neue Wohnungen, gleichzeitig ist die Zahl der Baugenehmigungen im letzten Jahr zum ersten Mal seit 2010 aber wieder gesunken.

- Was sind die Gründe und (wie) kann hier gegengesteuert werden?
- Wie geht es weiter mit der Wohnungspolitik, auch mit Blick auf die neu gebildete Bundesregierung?

Hierzu diskutieren Wohnungswirtschaft, Mieterseite und (Bundes-)Politik auf der nächsten Podiumsveranstaltung der BBU-Reihe ZUKUNFT findet STADT.

Merken Sie sich den Termin vor oder melden Sie sich hier schon an:

Moderiert, aufgezeichnet und im Rahmen der Forum-Sendereihe ausgestrahlt wird die Veranstaltung vom Inforadio des rbb.“

Informationen und Anmeldung unter:
https://bbu.de/termine/?r=/reader/ajax/43267/calendar <<

Bild 7 © UTB Projektmanagement GmbH

Projektcafé „Wohnprojekt Lichtenrade“
Termin: 16.05.2018 | 17.00 -18.30 Uhr
Ort: Alte Mälzerei Lichtenrade | Steinstraße 37-41 | 12307 Berlin

Im zweiten Projektcafé wird das künftige gemeinschaftliche Wohnprojekt Lichtenrade beleuchtet. Die Protagonist*innen des Wohnprojekts, der Wohntisch Lichtenrade, und der Projektentwickler UTB, stellen Ihre Ideen und konkreten Planungen für das gemeinschaftliche generationenübergreifende Bauen und Wohnen im neu entstehenden Quartier um die Alte Mälzerei Lichtenrade vor.

- Welche Wohnformen sollen entstehen?
- Welche Organisationsformen werden realisiert: Miete Eigentum Genossenschaft?
- Wie soll das Gemeinschaftsleben aussehen?
- Welche übergreifenden soziokulturellen Nutzungen sind geplant?
- Wie kann ich mitmachen?

Diese und andere Fragen können im Projektcafé gemeinsam erörtert werden.

Anmeldung und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de <<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Bild 8 ©Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. – Landesverband Berlin

Fest der Nachbarn

Termin: 25.05.2018
Ort: In Berlins Kiezen

„In ganz Europa werden am 25. Mai 2018 Menschen in ihrer Nachbarschaft gemeinsam feiern. Europa feiert das 18. Mal den Europäischen Nachbarschaftstag.

Starte eine Initiative und feiere zusammen mit deinen Nachbar*innen – ein Tisch und ein paar Stühle reichen oder feiert ein großes Nachbarschaftsfest im Stadtteilzentrum mit Musik und Tanz. Und dann melde das Fest an. Wir freuen uns über jedes Fest."

Anmeldung und ausführliche Informationen unter:
http://das-fest-der-nachbarn.de/ <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Bild 9 © STATTBAU Archiv

Die neuen Flyer sind erschienen: Netzwerkagentur | Freitagscafés| Projektcafés

Die **Jahresübersichten mit den Veranstaltungsterminen der Freitagscafés und Projektcafés** der Netzwerkagentur haben wir wieder in Form von Flyern für Sie zusammengestellt.

Zudem ist auch der allgemeine **Profilflyer der Netzwerkagentur Generationen-Wohnen** in neuem Layout erschienen.

Alle drei Flyer werden in den nächsten Wochen bei unseren Kooperationspartnern in den Nachbarschaftshäusern, Stadtteilzentren und Mehrgenerationenhäusern ausgelegt. Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, die gedruckten Flyer auch direkt bei uns in der Beratungsstelle abzuholen.

Digital als PDF-Datei können Sie die Flyer auf der Webseite der Netzwerkagentur herunterladen unter:

Netzwerkagentur | Freitagscafés| Projektcafés

Feedback und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de

<<

Bild 10 © id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit e.V.

EXPERIMENTDAYS 2018

An mehreren Wochenenden von **Juli bis Dezember 2018**

„Seit 2003 agieren die EXPERIMENTDAYS als jährlich mehrtägige Netzwerkveranstaltung, um die kooperative und nachhaltige Berliner Stadtentwicklung durch zivilgesellschaftlich engagierte Akteure und Orte, Politik und Verwaltung, gemeinnützig orientierte Immobilien- und Finanzwirtschaft sowie Stiftungen zu unterstützen.

Auch 2018 sind die (Wohn)ProjekteTage + (Wohn)ProjekteBörse ein Schwerpunkt und, wie in den letzten Jahren, innerhalb einer Reihe aufeinander aufbauender

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN
Im Auftrag der Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Netzwerkveranstaltungen platziert.
Im Fokus steht die Qualifizierung, Konstituierung und Popularisierung der Berliner Stadtentwicklung von 'unten nach oben' mittels theoretischer und praktischer Beiträge aus Berlin sowie dem In- und Ausland, an bis zu 5 Wochenenden, in Form von Präsentationen und Diskussionen, Workshops und Touren sowie bilanzierenden Versammlungen.
Herzlichst eingeladen sind wie immer die thematische Fachwelt und die interessierte Öffentlichkeit sowie Menschen, die stadtentwicklungspolitische Initiativen und Projekte organisieren und Menschen, die solche Initiativen und Projekte suchen, unterstützen oder realisieren möchten."

Die genauen Termine, Themen und Veranstaltungen finden Sie in Kürze unter https://experimentdays.de/

<<

Bild 11 © Brot für die Welt - Gruppenfoto Jahrgang 2016/17

Zimmer frei? Gastfamilien für internationale Freiwillige gesucht!

„Brot für die Welt ist ein Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Seit 2008 nimmt Brot für die Welt am entwicklungspolitischen Freiwilligenprogramm „weltwärts" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) teil, durch das interessierte und engagierte junge Erwachsene einen einjährigen Lerndienst im Ausland absolvieren können. Seit 2014 können mit der Süd-Nord-Komponente auch Freiwillige aus dem Globalen Süden einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Deutschland leisten.

Nach dem erfolgreichen ersten Jahrgang nimmt Brot für die Welt 2018 im 5. Zyklus 18 junge Menschen aus Kamerun, Georgien und Costa Rica auf.
Um den Aufenthalt der internationalen Freiwilligen in Deutschland zu ermöglichen, suchen wir dringend Gastfamilien (private Haushalte) in Berlin, die sich vorstellen können, einen/eine Freiwillige bei sich aufzunehmen und dadurch einerseits an diesem einmaligen interkulturellen Austausch mitzuwirken, und andererseits den/die Freiwillige bei der Integration im privaten Umfeld etwas zu unterstützen."

Weitere Informationen zum Programm und zur Teilnahme finden Sie unter https://info.brot-fuer-die-welt.de/freiwillige

Direkten Kontakt können Sie aufnehmen unter Tel (030) 65211 1332 und (030) 65211 1538, **E-Mail:** incoming-freiwilligendienst@brot-fuer-die-welt.de

<<

Bild 12 © Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Seniorenuniversität - Anmeldung ab sofort möglich
Von Archäologen und Reisen durch Zeit und Raum

„Wer weiß, wie moderne Archäologie heutzutage betrieben wird? Oder was zu tun ist, falls eine Katastrophe eintrifft und die staatliche Ordnung zusammenbricht? Und was ist eigentlich ein Bürgerwissenschaftler?
Antworten auf diese Fragen finden Interessierte bei der Lichtenberger Seniorenuniversität.
Zwischen April und Mai werden die Lichtenberger Seniorinnen und Senioren in insgesamt sieben Vorlesungen mit einem bunten Programm weitergebildet. Oft unterhaltsam, immer wissenschaftlich.
(…) Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Seniorenuniversität teilzunehmen und mit den Expertinnen und Experten der Hochschulen zu diskutieren“, sagt Sozialstadträtin Birgit Monteiro.

Die Seniorenuniversität findet seit dem Jahr 2010 jährlich statt und wird von allen Lichtenberger Hochschulen gemeinsam mit dem Bezirksamt Lichtenberg veranstaltet. Diese Art der besonderen Ringvorlesung wird traditionell gut besucht und zeigt die Neugier und das große Interesse von Seniorinnen und Senioren nicht nur an seniorentypischen Themen bis ins Alter.“

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie unter https://www.howoge.de/fileadmin/user_upload/user_upload/Flyer-Seniorenuniversitaet-2018.pdf
sowie **per E-Mail unter** seniorenuniversitaet@lichtenberg.berlin.de.

<<

Bild 13 © Thomas M. Krüger/ Ticket B

Crash Kurs Berlin
Kostenfreie Stadtführungen durch Berlin - Bundesstiftung Baukultur und Ticket

„Ab dem 7. April 2018 führen Berliner Architekten einmal pro Monat kostenfrei durch die Mitte der Hauptstadt. Das ist ein neues Angebot von Ticket B in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur und der Berliner Zeitung.

Der Spaziergang „Schnitt durch die Mitte“ dauert rund 2,5 Stunden und startet jeweils gegenüber dem Jüdischen Museum. Gleich neben Daniel Libeskinds Erstlingsbau entsteht ein neues Kreativ-Quartier zum Wohnen und Arbeiten an der ehemaligen Blumenhalle. Die Tour führt am neuen 13-geschossigen Medien-Campus des Axel-Springer-Verlages vorbei zu den beiden Leuchtturmprojekten Baustelle Humboldt-Forum und James-Simon-Galerie, dem neuen Eingangsgebäude zur Museumsinsel.

Alle Baukultur-Interessierten sind herzlich eingeladen, neue Blickwinkel auf die Architektur im Herzen Berlins kennen zu lernen.“

Ausführliche Informationen unter: https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/kostenfreie-architektur-fuehrung-durch-die-mitte-berlins
Anmeldung erbeten unter: tour@ticket-b.de

<<

Bild 14©Förderverein Stille Straße10 e.V.

Berliner Zeitung | 03.04.2018 | Stefan Strauß
Seit sechs Jahren kämpfen Senioren um ihren Freizeittreff

„Es ist jetzt fast sechs Jahre her, als etwa 50 Rentner aus Pankow plötzlich weltberühmt geworden sind. Im Juni 2012 hatten sie ihre Seniorenfreizeitstätte in der Stillen Straße 10 besetzt. Die alte Villa in der Eigenheimsiedlung sollte geschlossen werden. (…) Tatsächlich schafften es die rüstigen Rentner, dass ihre Villa, in der einst Stasi-Chef Erich Mielke lebte, geöffnet bleiben durfte. Nicht für immer, aber für eine Weile. (…) Den Senioren war klar, nur in einem neuen Gebäude kann der Seniorentreff dauerhaft gesichert werden. (…)
Aus der Begegnungsstätte Stille Straße sollte an einem Ausweichort ein neues soziales Wohnprojekt entstehen: eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung, ein intergeneratives und barrierefreies Wohnprojekt, ebenso ein Stadtteiltreff für Jung und Alt. Für Teenager und Senioren. Auch ein konkreter Ort wurde gefunden, etwa 200 Meter von der Stillen Straße entfernt: das Grundstück einer früheren Autowerkstatt in der Tschaikowskistraße 14. 2500 Quadratmeter groß, im Eigentum des Bundes. (…) Dieses Grundstück könnte der Bund an das Land Berlin abgeben, die kommunale Wohnungsbaugesellschaft Gesobau würde es übernehmen, und die Volkssolidarität betriebe später die neue Einrichtung. (…)
Klaus Mindrup (SPD) unterstützte die Rentner in der Stillen Straße, auch wenn seine Partei für die Entscheidung, die Einrichtung zu schließen, heftig kritisiert wurde. 2013 wechselte Mindrup in den Bundestag und er nutzte seinen neuen Job, um den Senioren weiter zu helfen. Der Vorgang Stille Straße 10 beschäftigte sogar die Bundesregierung. (…)
Die Erfolgsmeldung kam vor wenigen Tagen. Da informierte das Bezirksamt in einer kurzen Mitteilung an die Bezirksverordneten, dass die Gesobau den Kaufvertrag für das Grundstück unterschrieben habe. (…)Wir freuen uns sehr, jetzt beginnt die genaue Planung“, sagt der Geschäftsführer der Volkssolidarität, André Lossin, der Berliner Zeitung. Mit dem Senat müsse nun über die Bebauung des Grundstücks, Finanzierung und staatliche Förderung verhandelt werden. (…)
Wenn es nun um die Planung für das Grundstück in der Tschaikowskistraße geht, wollen auch die Senioren mitreden und mitentscheiden. „Schließlich haben wir es erkämpft“, sagt Evelyn Lämmer. „Wir sind ja nicht irgendeine Seniorengruppe. Der kämpferische Geist von damals lebt immer noch in uns.“

Den gesamten Artikel können Sie nachlesen unter: https://www.berliner-zeitung.de/29961134

<<

// oo3 // Aktuelle Projekte

Bild 15 © UmweltBank AG

Projekt im Fokus: Wohnbaugemeinschaft Haasestraße, Berlin

„In der Berliner Haasestraße ist in den letzten Jahren ein gemeinschaftliches Baugruppenprojekt realisiert worden: 97 Wohnungen, zwei Büros, ein Kultur-Café und eine Kindertagesstätte bilden die 101 Einheiten der Baugemeinschaft Haasestraße. Das farben- und lebensfrohe Bauprojekt unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht vom tristen Großstadt-Grau der Millionen-Metropole.

Jedes der sechs Gebäude wurde von einem anderen Architekturbüro gemeinsam mit den zukünftigen Bewohnern entworfen. Dadurch begann bereits während der

Planungsphase die Identifikation mit dem Bauprojekt.

Damit die Anlage auch mit genügend Grün versorgt ist, wird der bepflanzte Innenhof nicht als Stellplatz für Mülltonnen und Fahrräder genutzt. Für eine kurze Erholung im Grünen bieten sich außerdem die großzügigen Dachterrassen hervorragend an. Bewohner des Bauprojektes Haasestraße können die Aussicht und das Feeling der kleinen Oase inmitten Berlins voll genießen und davon profitieren.

Die Wahl der finanziellen Umsetzung fiel auf die UmweltBank. **Die UmweltBank ist spezialisiert auf die Finanzierung nachhaltiger und sozialer Baugemeinschaften und Bauprojekte.**

Eine schöne Videosequenz von den Objekten, auch aus der Vogelperspektive, gibt es unter folgendem Link:
https://www.umweltbank.de/finanzieren/finanzierte-projekte/sauber-finanziert-jeder-profitiert/projekt-haasestrasse“

<<

Möglichkeit zum Mitwohnen gesucht

„Liebe Bewohnerinnen und Bewohner generationsübergreifender Wohnprojekte, ich bin 62 Jahre alt, lebe derzeit in einem Frauenhaus und möchte nach erfolgreicher Trennung nochmal richtig im Leben - in einer neuen Wohnung - durchstarten. Nachbarschaft und Gemeinschaft bedeuten mir sehr viel.
Über eine Rückmeldung zu einer mietbaren Wohnung in einem generationsübergreifenden Wohnprojekt würde ich mich sehr freuen.“

Für Rückfragen und zur Kontaktherstellung wenden Sie sich bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de

<<

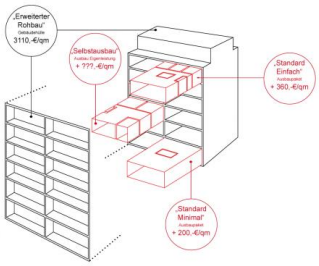

Bild 16 © Praeger Richter Architekten GmbH

AUSBAUHAUS am Südkreuz – hat noch freie Einheiten

„Es sind noch 2 Einheiten für kiezgebundenes Gewerbe und 2 Einheiten für förderfähige Sozialwohnungen frei.
Die Baugruppe "Ausbauhaus Schöneberg" hat sich im Konzeptverfahren der BIM „Schöneberger Linse“ um ein Grundstück in der Gotenstraße beworben. (…)
Im städtebaulichen Entwicklungsgebiet „Schöneberger Linse“ unweit des Bahnhofs Südkreuz südlich des Kiezes „Rote Insel“ plant die Baugruppe ein Wohnprojekt mit insgesamt 13 Wohnungen und eine Einheit für gemeinschaftliche Nutzungen oder Gewerbe. Das Baugrundstück befindet sich in der Gotenstr. 41-49. Der Bahnhof Südkreuz und die S-Bahn Schöneberg sind fußläufig, die Zentren Schöneberg und Kreuzberg mit dem Fahrrad in wenigen Minuten zu erreichen. Die unmittelbare nähere Umgebung ist derzeit noch durch die Wohnbebauung in der Gotenstraße sowie gewerbliche Strukturen geprägt.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter
http://www.cohousing-berlin.de/de/projekte/ausbauhaus-am-suedkreuz-noch-2-x-einheiten-fuer-kiezgebundenes-gewerbe-2-x-einheiten-fuer

Kontakt Praeger Richter Architekten: Tel 030 9169707-3, mail@praegerrichter.de

<<

Bild 17 © Nachbarschaftsinitiative Friedenau e.V.

Ein Haus retten - Nachbarschaftsinitiative Friedenau e.V

„Wir sind eine Nachbarschaftsinitiative in Friedenau, die sich seit Anfang April 2016 Gedanken über einen großen, leer stehenden Altbau macht.
Wir hoffen, dass sich das Gebäude vor weiterem Verfall retten lässt, dem Spekulationsmarkt entzogen wird und letztendlich ein gemeinschaftliches, integratives Hausprojekt verwirklicht werden kann."

Weitere Informationen zur Gruppe und deren Aktivitäten erhalten Sie unter:
http://leerstand-friedenau.blogspot.de/

Einen sehr lesenswerter Artikel zum Haus und zur Gruppe können Sie hier lesen:
https://userpage.fu-berlin.de/melab/wordpress/?p=9239

<<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

Bild 18 © STATTBAU Archiv, Fotograf: Christian Muhrbeck

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.
Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<

Lichtenrader Wohntisch 2018 Netzwerk

Termin: jeder letzte Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr
Ort: Büro „Aktives Zentrum" | Prinzessinnenstr. 31 | 12307 Berlin

„Der Wohntisch in Lichtenrade besteht seit Januar 2017 und tritt nun in eine Phase ein, wo es gilt, die konkrete Möglichkeit, ein Dach im neu entstehenden Quartier um die Alte Mälzerei Lichtenrade zu finden, zu ergreifen und zu gestalten in Kooperation mit dem Investor, der UTB.

Wir, das sind bisher ca. 15 Menschen um die 60, streben unterschiedliche Wohnformen mit gemeinschaftlichen Räumen, mit sozialen Trägern in genossenschaftlichem Rahmen (begeno 16) an.

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Interessenten an diesem gemeinschaftlichen, generationsübergreifenden, ökologischen und sozialen Projekt sind willkommen.

Da der Treffpunkt in der Regel im AZ-Büro, Prinzessinnenstraße 31 am letzten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr auch mal verlegt werden muss, ist es gut, vorher anzufragen bei:

Margrit Schmidt, per E-Mail margrit.schmidt@gmx.de oder telefonisch unter: 030-7 42 21 28

<<

// oo5 // Publikationen und Presse

Bild 19 © Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen / Hessischer Städtetag

Orientierungshilfe zur Vergabe öffentlicher Grundstücke nach Konzeptqualität
Herausgeber: Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Hessischer Städtetag

„Wohnungsbau ist und bleibt vor dem Hintergrund der aktuellen Bevölkerungsentwicklung ein brandaktuelles Thema. Der Nachfragedruck lässt die Grundstückspreise in astronomische Höhen steigen. Insbesondere in wachsenden Regionen zählt die Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum zu vertretbaren Miet- und Kaufpreisen zu den zentralen Herausforderungen. Im Interesse einer nachhaltigen und sozialgerechten Stadtentwicklung steht das steuernde Eingreifen auf der Agenda der Kommunen.
Doch welche Möglichkeiten der Steuerung gibt es?
Wie kann im öffentlichen Interesse Einfluss auf die qualitative Verwertung von Grundstücken und vor allem auf die Grundstückspreise genommen werden?

In einem Presseartikel hieß es vor kurzem: „Das Zauberwort in der Branche lautet „Konzeptvergabe“. Nicht der Meistbietende, sondern der Käufer mit dem besten Konzept kommt bei der Vergabe öffentlicher Grundstücke zum Zug.“
In der aktuell erschienenen Broschüre wird die Konzeptvergabe im Vergleich zu anderen Vergabeverfahren vorgestellt und in wesentlichen Grundzügen erläutert. Die Hinweise dienen der ersten Orientierung.

Die Broschüre können Sie unter folgendem Link herunterladen:
https://www.akh.de/service/vergabe-wettbewerbe/vergabe-oeffentlicher-grundstuecke-nach-konzeptqualitaet/

<<

Dokumentation Erfahrungsaustausch zum Konzeptverfahren erschienen

„Die Dokumentation des **1. bundesweiten Erfahrungsaustauschs zu Konzeptverfahren** zum Liegenschaftsgeschäft mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten vom 10.11.2017 in Leipzig ist fertig gestellt.“

Organisiert wurde der Austausch in Kooperation vom Forum Gemeinschaftliches Wohnen, der Mitbauzentrale München, dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen und dem Netzwerk Leipziger Freiheit.

Die Dokumentation kann hier heruntergeladen werden: http://verein.fgw-ev.de/files/dokumentation_bundesweiter_austausch_konzeptverfahren.pdf <<

Deutsche Reihenhaus AG | 3.4.18 | Prof. Dr. Voigtländer, Dr. Henger
IW-Gutachten
Setzt die Wohnungspolitik die richtigen Anreize für den Wohnungsbau?
Bewertung des Koalitionsvertrags von CDU, CSU und SPD

„Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten vier Jahren 1,5 Millionen neue Wohnungen zu bauen. Auch wenn die Formulierung eines konkreten Mengenziels auf Bundesebene nicht zielführend ist, ist die vorgegebene Stoßrichtung für mehr Wohnungsbau richtig."

Weitere Informationen zum Gutachten:
https://www.iwkoeln.de/studien/gutachten/beitrag/ralph-henger-michael-voigtlaender-setzt-die-wohnungspolitik-die-richtigen-anreize-fuer-den-wohnungsbau.html

Das Gutachten können Sie unter dem folgendem Link herunterladen:
https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2018/IW-Gutachten_Bewertung_KoaV2018.pdf

<<

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz | Pressemitteilung
Innovative Wohnprojekte nutzen Anschubförderung des Landes

„Mit der Anschubförderung für innovative Wohn- und Quartiersprojekte hilft das rheinland-pfälzische Sozialministerium lokalen Initiativen, ihre eigene Vision von einem gemeinschaftlichen und selbstbestimmten Leben auch im Alter zu verwirklichen.
Dafür wurden in der ersten Auswahlrunde für 2018 Zuschüsse in Höhe von bis zu 10.000 Euro für zwei weitere Initiativen bewilligt. (…) Mit dem Programm werden gezielt solche Projekte gefördert, die sehr konkrete Meilensteine auf dem Weg zur Realisierung formulieren und diese mit Hilfe der Förderung in überschaubarer Zeit umsetzen wollen."

Den gesamten Artikel können Sie nachlesen unter:
https://msagd.rlp.de/de/service/presse/detail/news/detail/News/innovative-wohnprojekte-nutzen-anschubfoerderung-des-landes/

Mehr über die Anschubförderung sowie **gute Beispiele**, **weitere Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote zu Neuen Wohnformen** erhalten Sie auf der Internetseite der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz und unter www.wohnen-wie-ich-will.rlp.de.

<<

Stadt**Bauwelt 6.2018:** Die Bodenfrage | Seite 16 | Laura Weißmüller, München

„Die Bodenpreise steigen und mit ihnen der Druck auf die Städte. Dabei liegen Instrumente für einen sozialverträglichen Umgang mit Grund und Boden längst auf dem Tisch. Ein Überblick über eine aufgeladene und überfällige Debatte.

Das Angebot war eigentlich unschlagbar. Für 600.000 Euro hatten die Mieter die Liegenschaft ExRotaprint im Jahr 2007 gekauft. Das ehemalige Produktionsgelände für Druckmaschinen liegt im Berliner Wedding. Als hätte ein Riese dort Schuhschachteln erst übereinander gestapelt und dann diese einfach vergessen, ragt der

Eckturm aus rauem Sichtbeton in die Straßenkreuzung hinein. (…) Die gemeinnützige GmbH ExRotaprint hat das Angebot ausgeschlagen. Weil es ihnen ja gerade darum ging, Profit und Eigentum auszuschließen, als sie die Immobilie gemeinsam erwarben, um langfristig zu günstigen Mieten auf diesem Areal bleiben zu können und mitzubestimmen, wie sich das Gelände entwickelt. Und weil sie es auch gar nicht dürfen. „Da haben wir die Kralle drauf“, sagt Rolf Novy-Huy. Der gelernte Bankkaufmann gehört zu den Initiatoren der Stiftung trias. Sie half damals dabei, dass ExRotaprint nicht an einen Investor, sondern an die Mieter verkauft wurde und dass dies dank abgeschlossenem Erbbaurechtsvertrag auch 99 Jahre lang so bleibt. „Der Verkauf ist ein NoGo“, so Novy-Huy. (…)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: http://bauwelt.de/themen/betrifft/Die-Bodenfrage-3137405.html

Die gesamte Ausgabe der Stadt**Bauwelt6.2018 können Sie hier bestellen:** http://bauwelt.de/das-heft/heftarchiv/heftarchiv_2073504.html

<<

Impressum:
Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P), T. Killewald, S. Sternberg, M. Tegeler, M. Vollmer
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Datenschutzerklärung
Personenbezogene Daten speichern und nutzen wir nur, wenn Sie diese Angaben freiwillig machen, etwa Sie mit uns in Kontakt treten. Soweit Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen. Die Seitenbesucher können dem Empfang der Newsletter jederzeit widersprechen. Eine Widerspruchsmöglichkeit findet sich u.a. auch in jeder E-Mail. Vor dem Versand des Newsletters geht dem Inhaber der E-Mail-Adresse eine Bestätigungsemail zu, in welcher er die Newsletteranmeldung bestätigen muss. Nicht bestätigte Anmeldungen werden automatisch spätestens innerhalb von vier Wochen gelöscht. Im Rahmen der Newsletteranmeldung speichern wir den Anmelde- sowie den Bestätigungszeitpunkt und die IP-Adresse des Seitenbesuchers. Wir sind gesetzlich verpflichtet, die Anmeldungen zu protokollieren, um eine ordnungsgemäße Anmeldung nachweisen zu können. Soweit wir personenbezogene Daten nicht mehr benötigen oder aufgrund von gesetzlichen Pflichten aufbewahren müssen, werden diese gelöscht. Der Seitenbesucher hat jederzeit das Recht, kostenlos Auskunft über die Herkunft seiner personenbezogenen Daten zu verlangen sowie über Art und Umfang der Speicherung und Nutzung dieser Daten. Der Seitenbesucher kann die Berichtigung und – falls die Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist – Löschung seiner Daten verlangen.
02/ 2018 | STATTBAU GmbH